

## **Saar, Ferdinand von: Was an Schmerzen du erfahren (1869)**

1     Was an Schmerzen du erfahren,  
2     Ist vergessen auch zur Stund',  
3     Küßt nach langen, öden Jahren  
4     Wieder dich ein schöner Mund.

5     Was die Zeit an Ruhm dir raubte,  
6     Hast du doppelt reich und schnell,  
7     Wenn dein Kranz, der früh entlaubte,  
8     Wieder ausschlägt grün und hell.

9     Darum sel'ge Thränen weine,  
10    Wird dir noch ein spätes Glück:  
11    Denn es bleibt nun auch das deine  
12    Und kein Gott nimmt's mehr zurück!

(Textopus: Was an Schmerzen du erfahren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26493>)